

Sehr geehrter Kunde

Funkgesteuerte Uhren haben seit deren Einführung eine weite Verbreitung gefunden. Die Synchronisation der Zeit auf eine sehr hohe Lauf-Genauigkeit und die automatische Umstellung der Winter/Sommerzeit sind ein grosser und nützlicher Komfort.

Heute werden weltweit 6 Sender kommerziell genutzt:

- Das Signal DCF in Deutschland (Frankfurt)
- Das Signal HBG in der Schweiz (Prangins bei Nyon)
- Das Signal MSF in Grossbritannien (Rugby)
- Das Signal WWVB in den USA (Colorado)
- Aus Japan die Signale JJY40 (Ost / Fukushima) und JJY60 (West / Kyushu)

Jeder der Sender deckt dabei die Zeitzone der entsprechenden Region ab.

Trotz dem hohen Bewusstsein der Konsumenten über Einschränkungen in der Verbreitung und dem Empfang von Radiowellen (Mobile Telefone, Radio- und TV-Empfang), wird oft nicht verstanden, wenn eine Funkuhr die Zeit nicht immer und überall empfängt. Es gilt deshalb, ein paar wichtige Grundsätze zu beachten, die wir Ihnen hier erklären wollen.

Die oben angegebenen Sender sind LW Sender mit einer relativ hohen Reichweite (als Grössenordnung gilt z.B. beim DCF und HGB Sender ca. 1500km). Jedoch kennt jeder, der einen Radiosender auf LW empfangen will, die generelle Problematik von Störungen (Rauschen, "Knacken" etc). Störungen treten vor allem durch folgende Einflüsse auf:

- Elektrische Geräte oder Teile wie Transformatoren, Überlandleitungen, Funksender, Eisenbahnen, Fernseher, Computer, Haushaltapparate etc. sind typische Störquellen
- Atmosphärische Einflüsse beeinträchtigen ebenfalls die Ausbreitung der Radiowellen.
- Nachts sind grundsätzlich alle Störquellen weniger aktiv und somit ist die Chance eines Empfangs zwischen Mitternacht und 4:00 morgens am Grössten
- Die Positionierung des Empfängers (d.h. dessen Antenne) ist wichtig. In Gebäuden mit viel Beton, Metallteilen und elektrischen Apparaten treten fast immer Empfangsprobleme auf (z.B. Einkaufscenter und Ausstellungen sind selten Orte wo das Signal empfangen wird). Vor allem städtische Gebiete sind je dichter überbaut umso problematischer. Auch haben Funkuhren in der Regel sehr kleine Antennen.
- Schwache Batterien der Uhren vermindern die Empfangsqualität
- Die Entfernung vom Sender und auch geografische Gegebenheiten (Berge etc). haben auf den Empfang einen grossen Einfluss. Randgebiete Europas (Süditalien, Nord-Skandinavien) sowie die Grösse des amerikanischen Kontinents führen dazu, dass es Regionen gibt, die theoretisch abgedeckt werden, aber faktisch nur sehr selten ein guter Empfang stattfindet.

Bei all diesen Punkten ist es erstaunlich, dass eine Funkuhr überhaupt die Zeit empfängt. Das wird erreicht durch optimale Abstimmungen der Antennen sowie einer Feineinstellung in der Fabrik auf die spezifizierten Signale. Allerdings darf von folgendem ausgegangen werden:

- Ein Empfang pro Woche reicht durchaus um die Uhr genau laufen zu lassen. Ein Empfangs-Zyklus wird zwar von den Uhren in regelmässigen Abständen gestartet (je nach Modell z.B. zu jeder vollen Stunde oder alle 4-6 Stunden). Aber nicht jeder versuchte Empfang ist immer erfolgreich. Deshalb sind Funkuhren auch Quarzuhren die für mehrere Tage eine ausreichende Genauigkeit gewähren.
- Alle Funkuhren die von uns angeboten werden, können auch manuell eingestellt werden. Somit ist die Uhr überall einsetzbar – aber unter Umständen "nur" als Quarzuhr.
- Wenn eine Uhr nie empfängt, empfiehlt es sich, im Gebäude einen Platz zu suchen, wo nachts die Zeit empfangen werden kann. Manchmal hilft es auch, die Uhr um 90° zu drehen – das hilft, dass die Antenne besser ausgerichtet wird (analog einem Musik Radio, bei dem Sie die Ausziehantenne so ausrichten, bis der Sender verständlich empfangen werden kann).

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben ein paar Tipps gegeben zu haben und dass Sie mit Ihrer Funkuhr den richtigen "Partner" haben, der Sie morgens pünktlich weckt und Ihnen die Zeit verlässlich und genau anzeigt.

**DANKE!**